

Bürgermeister Dr. Storch berichtet über zahlreichen Prüfaufträge, die im Bereich des Schülerspezialverkehrs erfüllt wurden. Die Verwaltung sei zum Schluss gekommen, derzeit sowohl aus fahrplantechnischen Gründen als auch aus finanziellen Gesichtspunkten eine Integration des Schülerspezialverkehrs in den ÖPNV für den Bereich der weiterführenden Schulen der Gemeinde Eitorf nicht weiter zu verfolgen.

Frau Zorlu begrüßt den Vorschlag der Verwaltung. Die Integration des Schülerspezialverkehrs in den ÖPNV hätte für viele Familien möglicherweise zu zusätzlichen finanziellen Belastungen geführt.

Frau Kemmler bedauert, dass eine Optimierung des Angebotes des ÖPNV bei gleichzeitig besserer Auslastung sowie einer Kostensenkung nicht zu verwirklichen sei. Die hohe Anzahl der Eitorfer Schülerinnen und Schüler, die das Schülerticket nutzen, belege, dass das Angebot des ÖPNV durchaus attraktiv sei. Sie bedauere die mangelnde Flexibilität der RSVG, die Fahrpläne zu ändern bzw. an die Schulzeiten besser anzupassen, sowie die fehlende Bereitschaft, zusätzliche Busse zu den Spitzenzeiten einzusetzen.

Herr Reisbitzen lobt die hervorragende Ausarbeitung der Verwaltungsvorlage. Obwohl seine Fraktion die Integration des Schülerspezialverkehrs sehr kritisch gesehen habe, habe man einer Überprüfung zugestimmt. Vorsitzender Langer weist für seine Fraktion darauf hin, dass die Beibehaltung der Linie 533 im ÖPNV sehr wichtig sei. Hier könne in Zukunft erneuter Handlungsbedarf entstehen.